

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)**

I.

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung von Webspaces, Domain-Namen und Dienstleistung aller Art im Internet. Die Erfüllung erteilter und angenommener Aufträge wird von dem Unternehmen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung im Auftrag des jeweiligen Kunden (nachfolgend 'Auftraggeber' genannt) durchgeführt.

### **II. Gewährleistung**

1.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, seinen Webspaces unverzüglich nach dem Erstellen bzw. Erscheinen auf der Website bzw. in weiteren elektronischen Plattformen zu prüfen und etwaige Fehler spätestens innerhalb einer Woche ab Einstellung bzw. Erscheinen seiner Webpräsenz schriftlich zu reklamieren. Erfolgt die Reklamation nicht rechtzeitig, entfallen die Gewährleistungsansprüche des Auftraggebers. Zusatz zu Mailerbetrieb auf dem Webspaces: Es ist dem Auftraggeber bei Einsatz eines sogenannten Mailers (Mailerscript, gleich welcher Art) nur erlaubt einen Mailer pro Domain und Webspaces zu benutzen! Bei Einsatz eines Mailers wird dem Auftraggeber ein spezielles Webspacespaket bereit gestellt, welches für den Betrieb nötig ist.

2.

Bei fehlerhafter Webspaces Schaltung (Domain) ist das Unternehmen nach seiner Wahl berechtigt, entweder eine Ersatzschaltung in dem Maße, in dem der Zweck der Schaltung beeinträchtigt wurde, oder eine Nachbesserung vorzunehmen. Erst wenn eine solche Ersatzschaltung oder Nachbesserung unmöglich, mindestens zweimal fehlgeschlagen ist, unzumutbar verzögert oder dem Unternehmen trotz angemessener Fristsetzung durch den Auftraggeber verweigert wurde, steht dem Auftraggeber wahlweise das Recht zur Rückgängigmachung des Vertrages (Wandlung) zu.

3.

Ein Fehler bei der Webspaces Schaltung im vorgenannten Sinne liegt nicht vor, wenn die beanstandete Darstellung durch die Verwendung einer nicht geeigneten Darstellungs-Soft- oder Hardware (z. B. Browser) oder durch Störungen der Kommunikationsnetze anderer Unternehmen oder durch Rechnerausfall bei Internet-Providern oder Online-Diensten oder durch unvollständige und/oder nicht aktualisierte Angebote auf sogenannten Proxy-Servern (Zwischenspeicher) kommerzieller und nicht kommerzieller Provider und Online-Dienste, die außerhalb des Verantwortungs-/Einflussbereichs des Unternehmens liegen, oder durch den Ausfall eines Servers, der nicht länger als 24 Stunden (fortlaufend oder addiert) innerhalb von 30 Tagen nach Beginn der vertraglich vereinbarten Schaltung andauert, wegen höherer Gewalt, Streik oder sonstigen Gründen, die nicht von dem Unternehmen zu vertreten sind, hervorgerufen wird.

4.

Sollten Fehler bei der Ausführung eines Auftrags entstehen, ist der Auftraggeber nicht berechtigt, die Zahlung eines anderen Auftrags zu verweigern. Eine Aufrechnung ist nur zulässig, wenn der zur Aufrechnung gestellte Anspruch des Auftraggebers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

### **III. Pflichten des Auftraggebers**

1.

Der Auftraggeber bestätigt mit der Auftragserteilung, dass er sämtliche

erforderlichen Nutzungsrechte der Inhaber von Urheber-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechten an den von ihm eingestellten Inhalten auf seiner Webpräsenz und -texten erworben hat und frei darüber verfügen kann.

2. Der Auftraggeber stellt das Unternehmen von allen Kosten und Ansprüchen Dritter frei, die aus der Verletzung urheber-, wettbewerbs-, presse-, strafrechtlicher oder sonstiger rechtlicher Bestimmungen bei dem Unternehmen entstehen können.
3. Der Auftraggeber ist für die rechtzeitige und technisch einwandfreie Anlieferung von Inhalten (Dateien) seiner Webpräsenz verantwortlich. Dies beinhaltet auch den technischen Aufbau seiner Webpräsenz gemäß den in der Auftragsbestätigung angegebenen jeweiligen Spezifikationen. Der Auftraggeber trägt das Risiko für die Übermittlung seiner Daten, soweit nicht aus dem Risikobereich des Unternehmens Probleme bei der Übermittlung auftreten.
4. Können Webauftritte aus Gründen, die im Risikobereich des Auftraggebers liegen, nicht oder fehlerhaft durchgeführt werden, wird der vereinbarte Webspaces dem Auftraggeber trotzdem in Rechnung gestellt. Trifft das Unternehmen keinerlei Verschulden an der fehlerhaften oder Nichtausführung, so hat der Auftraggeber keine Ansprüche gegen das Unternehmen.
5. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung des Unternehmens Rechte oder Pflichten aus dem Vertrag an Dritte abzutreten oder zu übertragen. Das Unternehmen kann Rechte und Pflichten aus dem Vertrag jederzeit an einen Dritten abtreten oder übertragen. Der Auftraggeber erteilt dazu ausdrücklich seine Zustimmung. Solange der Auftraggeber von der Übertragung nicht verständigt wurde, ist er berechtigt mit schuldbefreiender Wirkung an das Unternehmen zu zahlen.

#### **IV. Rücktrittsrecht**

1. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, auch nach Vertragsabschluss die Webpräsenzschaltung aus Gründen abzulehnen, die für das Unternehmen eine Vertragsdurchführung unzumutbar machen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Webpräsenz urheber-, wettbewerbs-, presse-, strafrechtliche oder sonstige rechtliche Bestimmungen verletzt.
2. Der Auftraggeber hat das Recht, über die Gründe der Zurückweisung informiert zu werden. Kann vom Auftraggeber keine neue, den Anforderungen des Unternehmens entsprechende Webpräsenz zur Verfügung gestellt werden, hat der Auftraggeber Anspruch auf Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen. Trifft das Unternehmen an der Unzumutbarkeit der Vertragsdurchführung kein Verschulden, so sind von diesem Rückerstattungsanspruch Kosten in Abzug zu bringen, die bei dem Unternehmen bereits entstanden sind. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers sind ausgeschlossen. Sind in einem solchen Fall seitens des Auftraggebers noch keine Zahlungen erfolgt, so kann das Unternehmen den Ersatz für bereits entstandene Kosten verlangen.

## **V. Stornierung**

1. Die Stornierung von Aufträgen durch den Kunden ist grundsätzlich möglich und muss schriftlich erfolgen. Eventuell schon gezahlte Beträge können nach Inanspruchnahme des Kunden durch Benutzung und oder Einrichtung des ihm zur Verfügung gestellten Webspace nicht erstattet werden.

## **VI. Preise**

1. Für die Verträge gelten die im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils gültigen Preislisten des Unternehmens, sofern einzelvertraglich nichts anderes vereinbart wurde.
2. Preisänderungen für die Durchführung von Webpräsenzen für vereinbarte und bestätigte Schaltaufträge werden wirksam, wenn sie von dem Unternehmen einen Monat vor der Einstellung mit neuem Preis angekündigt werden. In diesem Fall steht dem Auftraggeber ein Rücktrittsrecht zu, welches innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Erhalt der Mitteilung durch Erklärung ausgeübt werden muss.
1. Generell gilt, eine Erstattung des Entgelts während der Laufzeit durch frühere Kündigung als vereinbart kann aus technischer Sicht nicht erfolgen! Das Entgelt gilt in der Regel für eine Laufzeit von 12 Monaten und ist im Voraus zu begleichen. Gleiches gilt für zusätzliche Domainbestellungen während der gesamten Laufzeit.

## **VII. Geltungsbereich**

1. Für alle mit dem Unternehmen abzuschließenden/abgeschlossenen erstmaligen, laufenden und künftigen Geschäfte gelten ausschließlich die nachfolgenden Bedingungen. Das Unternehmen erkennt von den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers nicht an. Diese werden selbst dann nicht Vertragsbestandteil, wenn das Unternehmen ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
2. Mit der Erteilung des Auftrages wird die ausschliessliche Gültigkeit dieser Geschäftsbedingungen durch den Kunden anerkannt.

## **VIII. Vertragsabschluss**

1. Ein Vertrag zwischen dem Unternehmen und dem Auftraggeber kommt entweder durch eine schriftliche Auftragsbestätigung per Brief, Fax oder E-Mail seitens des Unternehmens oder durch Erfüllung des Auftrags seitens des Unternehmens zustande. Das Unternehmen hat das Recht, noch nicht bestätigte Aufträge auch ohne Angabe von Gründen abzulehnen.
2. Vom Auftraggeber mündlich erteilte Aufträge und Auftragsänderungen bereits bestätigter Aufträge werden nur wirksam, wenn sie von dem Unternehmen

schriftlich bestätigt sind bzw. ausgeführt worden sind.

3. Für die Verträge gelten die im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils gültigen Preislisten des Unternehmens.

### **IX. Haftung**

1. Das Unternehmen haftet nicht für die ununterbrochene Erreichbarkeit der Website, ebenso wenig dafür, dass durch die Schaltung einer Webpräsenz bestimmte Ergebnisse erzielt werden können.
2. Für Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, haftet das Unternehmen nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft. Dies gilt auch für Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen und gesetzliche Vertreter des Unternehmens.
3. In allen anderen Fällen haftet das Unternehmen nur dann, wenn wesentliche Vertragspflichten (Kardinalspflichten) verletzt sind. Dabei ist der Schadensersatz auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Ein Ausgleich von atypischen oder nicht vorhersehbaren Schäden findet nicht statt.

### **X. Haftungsausschluss**

1. Das Unternehmen haftet nicht für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in ihrem Webangebot eingestellten Informationen.
2. Das Unternehmen hat keinen Einfluss auf Gestaltung und Inhalte fremder Internetseiten. Es distanziert sich daher von allen fremden Inhalten, auch wenn von Seiten des Unternehmens auf diese externe Seiten ein Link gesetzt wurde. Dies gilt für alle auf der Homepage angezeigten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen die Banner und Links führen, sowie für Fremdeinträge in vom Unternehmen eingerichteten Gästebüchern, Diskussionsforen und Mailinglisten.

### **XI. Copyright**

1. Das Homepage-Layout, die verwendeten Grafiken und Bilder, die Sammlung von Beiträgen sowie einzelne Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder Verwendung ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Autors nicht gestattet. Alle Rechte behält sich das Unternehmen vor.

### **XII. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

1. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit rechtlich zulässig, der Sitz des Unternehmens. Das Unternehmen ist allerdings berechtigt, Ansprüche gegen den Auftraggeber auch an jedem anderen für diesen zuständigen Gericht gelten zu machen.
2. Für die Vertragsabschlüsse gilt deutsches Recht.

### XIII. Sonstiges

1. Änderungen oder Ergänzungen zum Vertrag bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen.
2. Sollten einzelne Teile der vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen voll wirksam.
3. Scripte, welche die Serverlast erheblich um ein vielfaches erhöhen, so das der Recourcenverbrauch der Server ins unermessliche steigt und es zu Ausfällen kommen kann, sind nicht statthaft. Insbesondere in diesem Zusammenhang sei hier das Script „**Paid Web Control**“ auch „**PWC**“ genannt angesprochen. Dieses Script ist auf den Servern von THoPoH Webhosting nicht statthaft und wird hiermit untersagt in Betrieb zu nehmen, gleiches gilt für alle Arten von Automatischen Anmelde Scripten für die Paid4 Scene.  
Etwaige andere Scripte die, die Serverlast erheblich auslasten und Fehler bis Stillstand des Servers verursachen sind nicht statthaft, der sichere Betrieb der Server hat immer Vorrang vor der Abschaltung einer Internetpräsenz (Webspace). THoPoH Webhosting behält sich daher das Recht vor, bei bekannt werden solcher Probleme, die entsprechende Domain kurzfristig abzuschalten. Bei Wiederholung kann der Vertrag fristlos gekündigt werden, Schadenersatzforderungen, gehen zu Lasten des Verursachers, Verursachende Domain bzw. deren Domain Inhaber oder Technischen Ansprechpartner (Admin-C).
4. Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Domains wird THoPoH Webhosting im Verhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler tätig. THoPoH Webhosting hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss.  
THoPoH Webhosting übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.
5. Der Kunde garantiert, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt.
6. Solange der Kunde selbst zu einer Domain noch keine Inhalte bereitstellt, ist THoPoH Webhosting berechtigt, eigene Inhalte wie Werbung für THoPoH Webhosting oder Dritte einzublenden.

### XIV. Zahlungen

1. Rechnungen sind sofort nach ihrem Erhalt ohne jeden Abzug auf ein von dem Unternehmen angegebenes Konto zu leisten. Der Abzug von Skonto bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarungen.

2. Ist die Erfüllung des Zahlungsanspruchs wegen einer nach Vertragsschluss eingetretenen oder bekannt gewordenen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Auftraggebers gefährdet, so kann das Unternehmen die weitere Ausführung eines Webauftrags bis zur Bezahlung zurückstellen oder für weitere Webschaltungen unbeschadet, entgegenstehender früherer Vereinbarung, eine Vorauszahlung oder andere Sicherheiten verlangen.
3. Kommt der Auftraggeber mit seiner Zahlungspflicht ganz oder teilweise in Verzug, so hat er ab diesem Zeitpunkt Verzugszinsen in Höhe von jährlich 5% über dem Basiszins der EZB zu zahlen, soweit das Unternehmen nicht einen höheren Schaden nachweist.
4. Das Unternehmen ist berechtigt, Vorkasse zu verlangen und erst nach Erhalt des Rechnungsbetrages Leistung zu erbringen.
5. Alle Webpräsenzen und Domains haben Laufzeitgebühren laut Preisliste. Die gesamten Gebühren sind im Voraus zu bezahlen.
6. Eine Erstattung schon bezahlter Webpräsenzen und Domaingebühren sowie eine Verrechnung dieser gezahlten Entgelte vor Vertragsende findet nicht statt.

## **XV. Kündigung**

1. Alle Webpakete und Domains können jeweils mit einer monatlichen Kündigungsfrist zum Ablauf gekündigt werden. Eine Kündigung vor Ablauf ist jederzeit möglich, eine Auszahlung oder Verrechnung von Restguthaben aus der Laufzeit (Laufzeitpakete) ist allerdings nicht möglich. Desweiteren muss dem Unternehmen unverzüglich bei Kündigung mitgeteilt werden, was mit der entsprechenden Domain (Domainname/n) passieren soll! Der Auftraggeber ist selbst für seine Domains verantwortlich und kann entscheiden, ob diese per KK zum Vertragsende umgezogen, oder zum Vertragsende gelöscht werden soll. Kommt der Auftraggeber diesen Bedingungen nicht nach, wird seine Domain oder auch mehrere bei der Denic auf den Status Hold gesetzt und entsprechende Kosten werden dem Auftraggeber/Kunden im vollen Umfang in Rechnung gestellt. Diese können bis zu 120.- Euro betragen.
2. Wird der Vertrag nicht rechtzeitig zum Ablauf gekündigt so verlängert er sich automatisch jeweils wieder um die entsprechenden Laufzeit, mit den gleichen Kündigungsbedingungen wie unter XV Punkt 1 beschrieben!

## **XVI. Salvatorische Klausel**

1. Sollten Teile des Vertrages oder der AGB von THoPoH Webhosting unwirksam und/oder unvollständig sein oder werden, betrifft dies nur diesen Teil des Vertrages bzw. der AGB, alle anderen Bestandteile verlieren hierdurch nicht ihre Gültigkeit. Die unwirksame bzw. unvollständige Bestimmung gilt durch eine solche Bestimmung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.